

ES BRENNT!



**KLEINES ALPHABET
DER SOZIALEN
GERECHTIGKEIT
LABORATORIEN
FÜR EINE
BEWOHNBARE
WELT**

MIT
IRINA KARAMARKOVIĆ
DENOVAIRE
FISTON MWANZA MUJILA
NINJA REICHERT
HELWIG BRUNNER
ZELIHA YASAR
CLAUDIA MIESMER
JOACHIM HAINZL
MARYAM MOHAMMADI

ES BRENNT!

**& KLEINES ALPHABET DER SOZIALEN GERECHTIGKEIT
LABORATORIEN FÜR EINE BEWOHNBARE WELT**

Mi. 17.12.2025

18 UHR

ISOP

DREIHackengasse 2
8020 GRAZ

Durch den Abend führt die Musikerin, Autorin und Aktivistin **Irina Karamarković** gemeinsam mit **denovaire**.

Es lesen und diskutieren die Schriftsteller **Fiston Mwanza Mujila**, **Helwig Brunner** und die Schauspielerin **Ninja Reichert**.

Es erzählen und diskutieren die Sozialarbeiter:innen und Pädagog:innen **Zeliha Yasar**, **Claudia Miesmer**, **Joachim Hainzl** und die Kunstdokumentarin **Maryam Mohammadi**.

WWW.ISOP.AT



IMPRINT: ISOP - INNOVATIVE SOZIALE PROJEKTE GMBH, DREIHackengasse 2, 8020 GRAZ, TEL. 0316/76 46 46, ISOP@ISOP.AT, WWW.ISOP.AT • GESTALTUNG: TASKA.AT

Die Verletzlichkeit von Gesellschaften und Individuen wird in Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche besonders deutlich. Die Auswirkungen spüren immer jene Menschen stärker, die bereits von Diskriminierung und Rassismus betroffen sind. Dies gilt für Österreich, Europa und insbesondere im globalen Kontext. Kriege, Flucht, Migration und die Zunahme sozialer Ungleichheit sind verwoben mit Auswirkungen der Klimakrise. Die Klimakrise als soziale Frage des 21. Jahrhunderts betrifft jene Menschen am meisten, die sie am wenigsten verantworten.

Die genannten Krisen kulminieren in einer zivilisatorischen Krise, die eine radikale Abkehr von vorherrschenden nationalistischen, kapitalistischen und fossilen Politik-, Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsformen erfordert. Eine Auseinandersetzung mit Fragen der sozialen Ungleichheit und mangelnder Klimagerechtigkeit muss die Perspektive des globalen Südens dringlich fokussieren. Flüchtlinge, so lässt sich sagen, sind die Boten des Elends dieser Welt.

Vor diesem Hintergrund formulieren die Beiträge des Abends nicht nur eine Kritik der Verhältnisse, sondern gleichzeitig in Laboratorien für eine bewohnbare Welt Poesien der (Selbst)Ermächtigung, der Solidarisierung und des Widerstands zur Verteidigung der Menschenrechte.

Robert Reithofer, ISOP